



Ostfriesland

mit Landkreis
Friesland und
Wilhelmshaven



TIPPS

Die höchste Mühlendichte Deutschlands:
rund 90 Windmühlen – mehr als in jeder anderen Region | 250

Die Zeit anhalten:
mit der traditionellen Ostfriesischen Teezeremonie, einem
UNESCO-Weltkulturerbe | 427

Entdeckungsreise im Wassersportrevier:
die Region aus anderer Perspektive erleben – per Kanuwand-
lung, mit dem eigenen Boot oder dem SUP | 397

Der höchste Leuchtturm Deutschlands:
die Stahlfachwerkkonstruktion in Campen misst 65,30 m | 139

Lebenszusammenhänge im Meer entdecken:
die Nationalpark-Häuser erlauben tiefe Einblicke | 330

Der größte Hochmoorsee:
das 89,2 ha große Ewige Meer | 256

Das ungewöhnlichste Naturerlebnis:
eine Wattwanderung auf dem Meeresboden | 405

Der Neuenburger Urwald in Friesland:
auf verschlungenen Pfaden zwischen alten Baumriesen,
seltenen Pflanzen und Blumen | 319

Matjes probieren:
die schmackhafte kulinarische Spezialität der Region | 122

Nicole Funck
Michael Narten

REISE Know-How Verlag Peter Rump | Bielefeld

Reiseführer für individuelles Entdecken

Nicole Funck
Michael Narten

Ostfriesland



»'N mooien Dag wünsch ik di«

Abgekürzt ist das der ostfriesische Gruß „Moin“ und er bedeutet: Einen schönen Tag wünsche ich Dir.

Impressum

Nicole Funck, Michael Narten

REISE KNOW-HOW Ostfriesland

erschienen im

REISE KNOW-HOW Verlag Peter Rump GmbH
Osnabrücker Str. 79
33649 Bielefeld
Deutschland
+49-521-946490
info@reise-know-how.de

© Reise Know-How Verlag Peter Rump GmbH

2., neu bearbeitete und aktualisierte Auflage 2025

Alle Rechte vorbehalten.

PDF-ISBN 978-3-8317-5240-9

Gestaltung und Bearbeitung

Umschlag: Peter Rump, der Verlag

Inhalt: Günter Pawlik, Wayan Rump, der Verlag (Layout),
A. Pentzien (Realisierung)

Karten: Ingenieurbüro B. Spachmüller, Dimitrios Gavrides
Fotonachweis: siehe S. 490

(Autorenennachweis jeweils am Bild)

Lektorat: der Verlag

Bibliografische Information der Deutschen Nationalbibliothek

Die Deutsche Nationalbibliothek verzeichnetet
diese Publikation in der Deutschen Nationalbibliografie;
detaillierte bibliografische Daten sind im Internet über
<http://dnb.dnb.de> abrufbar.

Anzeigenvertrieb

KV Kommunalverlag GmbH & Co. KG,
Alte Landstraße 23, 85521 Ottobrunn,
Tel. 089-928096-0, info@kommunal-verlag.de

Bildlegende Umschlag und Vorspann

Titelfoto: Morgenstimmung im Hafen von Greetsiel (mna)
Vordere Umschlagklappe: Blühstreifen mit
Sonnenblumen an weiten Feldern (mna)
Kleines Foto: Kleines Lamm auf grünem Rasendeich
(mna) S. 1: Gemalter Pilsumer Leuchtturm (mna)
S. 2/3: Badestrand Norddeich (mna)

Wir freuen uns über Kritik, Kommentare
und Verbesserungsvorschläge, gern
per E-Mail an info@reise-know-how.de.

Alle Informationen in diesem Buch sind von
den Autoren mit größter Sorgfalt gesammelt
und vom Lektorat des Verlages gewissenhaft
bearbeitet und überprüft worden.

Da inhaltliche und sachliche Fehler nicht
ausgeschlossen werden können, erklärt der
Verlag, dass alle Angaben im Sinne der
Produkthaftung ohne Garantie erfolgen
und dass Verlag wie Autoren keinerlei
Verantwortung und Haftung für inhaltliche
und sachliche Fehler übernehmen.

Die Nennung von Firmen und ihren Produkten
und ihre Reihenfolge sind als Beispiel ohne
Wertung gegenüber anderen anzusehen.
Qualitäts- und Quantitätsangaben sind rein
subjektive Einschätzungen der Autoren und
dienen keinesfalls der Bewerbung von Firmen
oder Produkten.

Die Information über und die Bereitstellung
von digitalen Zusatzinhalten (z.B. Links,
GPS-Tracks o.Ä.) ist eine freiwillige Zusatz-
leistung des Verlages, auf die kein Anspruch
besteht und für deren Richtigkeit aufgrund
der Veränderlichkeit solcher Informationen
auch nicht gehaftet werden kann. Insbeson-
dere behält sich der Verlag deshalb vor, die
Bereitstellung und die Zugriffsmöglichkeit
zeitlich zu befristen und den Zugriff hierauf
auch vorfristig abzuschalten.

Nicole Funck
Michael Narten

OSTFRIESLAND



Vorwort

Flaches Land und weiter Himmel, diese Beschreibung ist so einfach, wie sie wahr ist. Ostfriesland ist stark vom Wasser geprägt. Da sind zum Einen die Nordsee und das Wattenmeer vor den Deichen an der Küste. Zum Anderen gibt es unzählige Gräben, die hier *Schloote* genannt werden, Kanäle und Fließgewässer im Binnenland. Hinzu kommen natürliche Seen, die der Ostfriese „Meer“ nennt, und eine große Zahl künstlicher Seen, die oft mit einem ansprechenden Freizeitangebot nicht nur Urlauber locken. **Über 50 Ferienorte** direkt an der See oder im grünen Binnenland gilt es zu entdecken.

- Strandkörbe auf grünem Rasenstrand in Horumersiel

Ferien kann hier jeder machen: aktiv mit dem Fahrrad, beim (Watt-)Wandern oder beim Wassersport. Für **Familienurlaub** ist die Region hervorragend geeignet. Es gibt Ferien auf dem Bauernhof, Urlaub mit Hund oder Pferd und viele **barrierefreie Angebote**. Man kann hier ganz einfach abschalten und entspannt die schöne Landschaft genießen, die vielfältiger und reicher an kulturellen Schätzen ist, als der erste Blick vermuten lässt. Ostfriesland ist ein **Paradies für Fahrradtouristen**: Rund 3500 Kilometer umfasst das Netz an gut beschilderten und leicht zu befahrenden Fahrradwegen, mehrere Radfernwege verlaufen innerhalb der Region oder quer durch sie hindurch. An der Küste und im Binnenland sorgen zahlreiche Museen, Spielhäuser und das ein oder andere Schwimmbad dafür, dass Kinder auch ihren Spaß haben, wenn es regnet.

Malerisch sind die ehemaligen Fischerdörfer an der Nordseeküste, inte-



ressant die zahlreichen Ortschaften im Hinterland. Die ehemalige Fehnlandschaft mit ihren Wasserläufen, Klappbrücken und historischen Windmühlen mutet beinahe niederländisch an. Und tatsächlich kommt einiges Kulturelles aus dem heutigen Nachbarland. Denn Ostfriesland prägen die **Friesen** – damals wie heute. Großstädte sucht man auf der ostfriesischen Halbinsel vergebens, die Mittelstädte sind dafür umso lebendiger und liebenswerter. Alle haben einen ganz eigenen Charakter, die Größten sind Leer und Emden im Westen, Aurich mittendrin und Wilhelmshaven ganz im Osten – umgeben von viel Natur. Das **Wattenmeer** ist das größte Naturschutzgebiet in Deutschland. Die Meeresbuchten **Dollart** und **Jadebusen** sind ein Paradies für die Vogelwelt.

In dieser jahrhundertelang sehr abgelegenen ehemaligen Moorlandschaft haben sich regionale Sportarten, **Traditionen** und Bräuche entwickelt, die zum Teil heute noch sehr regelmäßig praktiziert werden. So gehört die **Ostfriesische Teezeremonie** zum Alltag fast aller Ostfriesen. Sie sind Weltmeister im Teetrinken und führen mit mehr als 300 Litern pro Kopf und Jahr die internationale Rangliste an.

Auch in Sachen **Kultur** muss sich Ostfriesland keinesfalls verstecken. **Mehr als 120 alte Kirchen** – oftmals romanischen Ursprungs – mit historischen Orgeln, Taufsteinen und Altären gibt es zu bestaunen. Sie stehen oft auf Warften und sind in der Regel schon von Weitem zu sehen. Zahlreiche **Museen** widmen sich den verschiedensten Themen von der Kunst über die Schifffahrt, der Moorkolonisation und Fehnkultur bis hin zur alten Handwerkstradition. Selbst in den entlegeneren ländlichen Regionen wartet ein erstaunliches Angebot solcher Einrichtungen auf interessierte Besucher.

Wir wünschen unseren Leserinnen und Lesern eine schöne Zeit auf der ostfriesischen Halbinsel (→ S. 25/26). Eine Reise lohnt sich, davon sind wir von ganzem Herzen überzeugt.

4710fl_mna



Nicole Funck

Michael Narten

Nicole Funck und Michael Narten

Inhalt

1	Landkreis Leer		
Vorwort	4	Sehenswertes	110
Kartenverzeichnis	8	Praktische Tipps	115
Hinweise zur Benutzung	9	<i>Kesselschleuse – Ingenieurskunst am Wasser</i>	116
Steckbrief Ostfriesland	9	<i>Emder Matjes – das Silber der Meere wird zur Delikatesse</i>	122
Die Regionen im Überblick	10	Petkum	126
Touren in Ostfriesland	12	Uphusen	126
Ostfriesland zu jeder Zeit	18	Larrelt	127
Fünf Orte für Genießer	20	Twixlum	128
Fünf besondere Buchhandlungen	21	Knock	128
Fünf sehenswerte Museen	22		
Fünf Orte der Superlative	23		
Ostfriesland auf einen Blick	25		
2	Emden		
Überblick	38	Überblick	132
Das Rheiderland	39	Krummhörn	133
Der Dollart	47	Hinte	151
Leer	51	Ihlow	153
<i>Leeraner Miniaturland</i>	58	Großefehn	156
Das Zweistromland	66	Wiesmoor	163
Overledingerland	71	<i>Die Ostfriesische Landschaft</i>	166
Wallhecken	80	Der Nordgeorgsfehnkanal	169
Papenburg	81	Aurich	170
<i>Dicke Pötte aus Papenburg</i>	88	Das Brookmerland	185
Die Ems	89	<i>Geheimnismuswittert – die Marienkirche in Marienhafen</i>	188
Das Moormerland	90	Orgellandschaft Ostfriesland	194
Hesel	92	Das Norderland	197
Upplengen	94	Hage	212
		Großheide	216
		Gemeinde Dornum	217
3	Landkreis Aurich	130	
Überblick	36		
Krummhörn			
Hinte			
Ihlow			
Großefehn			
Wiesmoor			
<i>Die Ostfriesische Landschaft</i>			
Der Nordgeorgsfehnkanal			
Aurich			
Das Brookmerland			
<i>Geheimnismuswittert – die Marienkirche in Marienhafen</i>			
Orgellandschaft Ostfriesland			
Das Norderland			
Hage			
Großheide			
Gemeinde Dornum			
4	Landkreis Wittmund	224	
Überblick	98	Überblick	226
Das Harlingerland			227
Gemeinde Esens			228
<i>Windmühlen</i>			250
Holtriem			255

<i>Die Entstehung der Nieder- und Hochmoore</i>	258	Borkum	363
Gemeinde Wittmund	259	Juist	366
<i>Die Goldene Linie</i>	268	Norderney	368
Gemeinde Friedeburg	277	Baltrum	371
		Langeoog	372
		Spiekeroog	374
		Wangererooge	377
		Die unbewohnten Inseln	380

5 Landkreis Friesland 282

Überblick	284	8 Praktische Reisetipps A–Z	382
Jever	287		
Das Wangerland	298		
Schortens	309		
<i>Ostfriesischer Traditionssport Boßeln</i>	310		
Der Ems-Jade-Kanal	311		
Sande	312		
<i>Ostfrieslands Herrlichkeiten</i>	316		
Zetel	318		
Varel	321		
Der Jadebusen	327		
<i>Nationalpark Wattenmeer und Weltnaturerbe</i>	330		

6 Wilhelmshaven 332

Überblick	334	332	395
Stadtgeschichte	336		
<i>Wilhelmshavens Südstrand</i>	342		
Sehenswertes	343		
Praktische Tipps	347		
JadeWeserPort	353		
Sengwarden	355		
	395		
	395		
	396		
	396		
	396		
	396		
	396		
	397		
	397		

7 Ostfriesische Inseln 356

Überblick	358	THEMA Baden	402
Geschichte	360		
Natur, Küstenschutz und Klima	361		
	403		
	405		
	407		
	408		
	409		

9**Land und Leute****410**

Ostfrieslands Geschichte	412
<i>Historische Kirchen in Ostfriesland</i>	422
<i>Wie der Tee nach Ostfriesland kam</i>	427
Die Natur Ostfrieslands	434
<i>Küstenschutz als Daueraufgabe</i>	440
<i>Sensationelle Funde im Moor</i>	444
Wappen und Flagge Ostfrieslands	448
Das Ostfriesenlied	450
Die Ostfriesen	451
<i>Die Ostfriesische Teezeremonie – ein UNESCO-Weltkulturerbe</i>	460
Speisen und Getränke	461
<i>Lot jo dat schmecken – Lasst es euch schmecken</i>	464
<i>Krabbe oder Garnele?</i>	466
Die Sprache: Könen ji Platt prooten?	468
<i>Wenn di maal de Woorden fehlen – kleiner ostfriesischer Sprachführer</i>	470

10**Anhang****474**

Literaturtipps	476
Kleines Ostfriesland-Glossar	479
Sommerferien in Deutschland	481
Register	484
Die Autoren	491
Schreiben Sie uns!	492

Karten

Ostfriesland	Umschlag vorn
Die Regionen im Überblick	10
Reiserouten und Touren	13, 15, 16, 17

Übersichtskarten

Landkreis Leer	40, 42
Emden, Umgebung	102
Landkreis Aurich	134, 136, 138
Landkreis Wittmund	228, 230
Landkreis Friesland	285, 286
Wilhelmshaven, Umgebung	335

Ortspläne

Aurich, Innenstadt	Umschlag hinten
Bensersiel	232
Carolinensiel/Harlesiel	270
Dangast	324
Emden, Innenstadt	112
Esens	239
Greetsiel	145
Horumersiel	302
Jever	294
Leer	52
Neuharlingersiel	244
Norddeich	205
Norden	198
Papenburg	82
Wilhelmshaven, Innenstadt	344
Wittmund	263

Thematische Karten

Ostfriesland oder Ost-Friesland?	26
Mittelalterliche Küstenlinie	414
Nationalpark Niedersächsisches Wattenmeer	434

Hinweise zur Benutzung

Nicht verpassen!

Die Highlights der Region erkennt man an der **gelben Hinterlegung.**

UNSER TIPP: ...

... steht für spezielle Empfehlungen **der Autoren:** abseits der Hauptpfade und nach ihrem persönlichen Geschmack.

 **Der Schmetterling ...**

... kennzeichnet Tipps mit einer ökologischen Ausrichtung: Naturgenuss, der besonders nachhaltig oder umweltverträglich ist.

Kinder-Tipps

 Das Symbol kennzeichnet Sehenswürdigkeiten, Unterkünfte und Aktivitäten, an denen auch kleine Urlauber ihre Freude haben.

Verweise auf die Stadtpläne

1 Die **farbigen Nummern** in den „Praktischen Tipps“ der Ortsbeschreibungen verweisen auf den jeweiligen Karteneintrag.

Preiskategorien für Unterkünfte

Die Preise gelten für ein Doppelzimmer pro Person/Nacht mit Frühstück in der Hochsaison.

- ① bis 45 €
- ② 45–65 €
- ③ über 65 €

Updates nach Redaktionsschluss

Auf der Produktseite dieses Reiseführers in unserem Internetshop finden Sie aktuelle Informationen und **wichtige Änderungen.**

■ Für dieses Buch stehen auf www.reise-know-how.de **GPS-Tracks** im Format gpx zum kostenlosen Download bereit. Sie finden die Daten auf der Produktseite dieses Titels.

Steckbrief Ostfriesland*

- **Name:** Ostfriesland
- **Landkreise:** Aurich, Leer und Wittmund
- **Kreisfreie Stadt:** Emden
- **Nordwestlichste Stadt Deutschlands:** Norden
- **Ostfriesische Inseln:** Borkum, Juist, Norderney, Baltrum, Langeoog, Spiekeroog und Wangerooge
- **Unbewohnte Inseln:** Lütje Hörn, Memmert, Minsener Oog, Mellum
- **Bundesland:** Niedersachsen
- **Lage:** an der Deutschen Bucht im Nordwesten der Bundesrepublik Deutschland
- **Fläche:** 3.144,26 km²
- **Küstenlänge:** mehr als 500 km
- **Höchster Punkt:** Walter-Großmann-Düne auf der Insel Norderney mit 24,40 m und auf dem Festland eine Wanderinge im Naturschutzgebiet Hollsand (Gemeinde Uplengen) mit 18,50 m
- **Höchster künstlich angelegter Berg:** mit 9 m Höhe der Plytenberg in Leer
- **Tiefster Punkt:** der Wynhamster Kolk in der Gemeinde Bunde mit 2,50 m unter N.N.
- **Städte (Einwohnerzahl):** Emden (50.535), Aurich (41.995), Leer (35.663), Norden (25.179), Wittmund (20.773)
- **Einwohnerzahl Ostfriesland:** 475.314 (Stand 31.12.2022)
- **Bevölkerungsdichte Ostfriesland:** 148 Einwohner pro km² (Niedersachsen 168, Bundesrepublik Deutschland 230)
- **Am dichtesten besiedelte Stadt:** Leer
- **Kleinste Gemeinde:** die Gemeinde Hagermarsch in der Samtgemeinde Hage mit 410 Einwohnern
- **Sprache:** Hochdeutsch und Niederdeutsch (Plattdeutsch)
- **Internet:** www.ostfriesland.de

*Siehe dazu **Kapitel Ostfriesland oder Ost-Friesland**, S. 25/26.

Die Regionen im Überblick

1 Landkreis Leer | S. 36

Das **Rheiderland** liegt westlich der Ems unmittelbar an der **niederländischen Grenze**. Die Landschaft der dünn besiedelten Region ganz im Westen Ostfrieslands ist überwiegend flach. Sehenswert sind der kleine Fischerort Ditzum (S. 48), Weener (S. 40), das Steinhaus in Bunderhee (S. 44) und die vielen alten Backsteinkirchen. **Leer** ist Ostfrieslands drittgrößte Stadt und die am dichtesten besiedelte. Sie bezaubert durch eine **schöne Altstadt** mit vielen historischen Gebäuden. Im Landkreis Leer befinden sich Deutschlands **längste Klappbrücke** (S. 50) und die **schmalste Autobrücke** (S. 67) sowie die Ostfriesische Insel **Borkum** (S. 363).



2 Emden | S. 98

Die größte Stadt Ostfrieslands wurde im Zweiten Weltkrieg stark zerstört. Dementsprechend gibt es nur wenige historische Gebäude. Dennoch ist Emden einen Besuch wert. Vor allem mit einer **Tour auf dem Wasser** bekommt man einen schönen Eindruck von Stadt und Hafen. Sehenswert sind die **Rüstkammer im Landesmuseum** (S. 119), die **Kunsthalle** (S. 119) und die einzigartige **Kesselschleuse** (S. 116).

3 Landkreis Aurich | S. 130

Er ist sowohl hinsichtlich der Fläche als auch der Einwohnerzahl der größte Ostfrieslands. Landschaftlich hat er stellvertretend alles zu bieten, wofür Ostfriesland steht: idyllische Fischerdörfer an der Küste, landwirtschaftlich genutztes grünes Marschland, kultivierte Moorlandschaft, Naturschutzgebiete, eine jahrhundertealte Fehnkultur, viele Windmühlen, alte Kirchen und die Städte **Aurich** (S. 170) und **Norden** (S. 199). Auch die Inseln Juist, Norderney und Baltrum gehören zum Landkreis.



4 Landkreis Wittmund | S. 224

Mit 87 Einwohnern pro km² ist der Landkreis Wittmund sehr dünn besiedelt, nur etwa 57.000 Menschen leben hier. Die Region ist von Landwirtschaft und Tourismus geprägt, viele **Badegäste** und **Fahrradtouristen** machen hier Ferien, besonders im Sommerhalbjahr sind Küstenorte wie **Neuharlingersiel** (S. 243) und **Carolinensiel** (S. 267) sehr belebt. Zum Landkreis gehören auch die Ostfriesischen Inseln **Langeoog** und **Spiekeroog**.

5 Landkreis Friesland | S. 282

Friesland gehört nicht mehr zu Ostfriesland, sondern zum Oldenburger Land. Mit dazu zählen die Insel **Wangerooge** und die unbewohnten Inseln **Minsener Oog** und **Mellum**. Der Verwaltungssitz ist Jever (S. 287) im nordöstlichen Teil der ostfriesischen Halbinsel. Sehenswert sind vor allem die im Sommer gut besuchten Küstenorte wie **Horumersiel-Schillig** (S. 300), **Hoogsiel** (S. 306) und **Dangast** (S. 323), aber auch der **Garten von Schloss Gödens** (S. 314) sowie der **Neuenburger Urwald** (S. 319).

6 Wilhelmshaven | S. 332

Die kreisfreie Stadt befindet sich am nordwestlichen Jadebusen. Hier sind Deutschlands einziger **Tiefwasser-Seehafen** (S. 341) sowie Einrichtungen für Meeres-, Küsten- und Vogelforschung. Vor allem Urlauber aus den umliegenden Küstenorten zieht es in die belebte Stadt und an den **Südstrand** (S. 342). Auch **Schiffsfahrten** kann man von hier aus unternehmen.

7 Ostfriesische Inseln | S. 356

Wie auf einer Perlenschnur liegen sie in einer Entfernung von vier bis ca. 20 Kilometer von West nach Ost in der Nordsee vor Niedersachsens Küste: Borkum, Juist, Norderney, Baltrum, Spiekeroog, Langeoog, Wangerooge. Jede der Inseln ist einzigartig und lohnt einen Besuch. Einige lassen sich auch im Rahmen einer Wattwanderung erreichen.

Touren in Ostfriesland

Ostfriesland ist für **ausgiebige Spaziergänge** durch seine abwechslungsreichen Landschaftsformen prädestiniert. Sie führen an den Strand, auf den Deich, durch die Marsch, auf die Geest und in die Wälder, Felder und Wiesen. Viele Tourist-Informationen halten **Kartenmaterial** bereit und geben Tipps zu Routen verschiedener Längen und Schwierigkeitsgrade. Ein besonderes Erlebnis ist eine **Wattwanderung**, die geführten Touren werden vorwiegend während der Saison von den Nationalpark-Häusern und geprüften Wattwanderern angeboten. **Dringend abzuraten** ist von einer **alleinigen Tour ins Watt ohne erfahrene Führer**. Ebbe und Flut bringen im Wattenmeer viele Gefahrensituationen, die nur kundige Wattführer kennen. Viel Wissenswertes und Interessantes lässt sich in den Städten und Badeorten bei einer **geführten Stadtführung** erfahren.

Die ostfriesische Halbinsel kann man aber auch hervorragend mit dem **Fahrrad** erkunden, es gibt kaum Steigungen und mehr als ein paar Höhenmeter sind normalerweise nicht zu bewältigen. Und wer es ganz bequem angeht, lehnt sich ein **E-Bike**. Schön ist es vor allem in den ländlichen Gebieten im Binnenland, weil dort wenig Verkehr herrscht und man durch Felder und Wiesen fährt. Es gibt rund 3000 Kilometer ausgewiesene und meist leicht zu befahrende Radwege. In einigen Regionen kann man nach einem sogenannten **Knotenpunktsys-**

tem, bei dem man sich nach Zahlen von Punkt zu Punkt bewegt, wandern oder radeln. Die meisten Tourist-Informationen haben verschiedene Radrouten mit unterschiedlichen Schwerpunkten entwickelt oder bieten **geführte Fahrradtouren** an. Das Radwegenetz in Ostfriesland ist denkbar einfach, denn an den Kreuzungen stehen Armwegweiser mit kleinen Richtungspfeilen mit Fahrtrichtung und der Entfernung zum Wunschziel. An unübersichtlichen Stellen befinden sich vor dem Kreuzungsbereich Tabellenwegweiser und geben Informationen über die weitere Fahrtrichtung.

Wer **Radwandern** möchte, kann sich auch Teiletappen aus den **Radfernradwegen** wie der „Ems-Dollard-Route“, der „Friesenroute Rad up Pad“ oder der „Friesischen Mühlentour“ aussuchen. Eine weitere Tourmöglichkeit führt vom Rheiderland an der niederländischen Grenze aus an der Küste die ostfriesische Halbinsel entlang von West nach Ost.

Die „**Tour de Fries**“ ist ein Rundkurs, der in sechs Tagen die schönsten Seiten des Landkreises Friesland zeigt. Start und Ziel: Wilhelmshaven. **Weitere Informationen** zu möglichen Wanderungen oder Radtouren gibt es bei den Tourist-Informationen oder beispielsweise unter www.ostfriesland.travel, www.mein-ostfriesland.de und www.wangerland.de. Einige Touren lassen sich auch als **Komplettpaket mit Übernachtung und Gepäcktransfer** buchen.

Starten wollen wir mit einer **zweitägigen Auto-Rundtour** (Start/Ziel: Aurich) bis hoch zur Küste auf den Spuren der vielen, teilweise versteckten Schönheiten, die Ostfriesland zu bieten hat.

Tour 1 / Auto

■ **Länge/Dauer:** Zweitagetour, rund 120 km

■ **Start/Ziel:** Aurich

Die nachfolgend beschriebene Rundroute ist so gestaltet, dass sie sich an jedem Punkt beginnen lässt. Ziel dieser Tour ist es, Ostfriesland **überwiegend auf Nebenrouten zu erkunden** und dabei die verschiedenen typischen Landschaftsformen und kulturellen Sehenswürdigkeiten zu passieren. Wie viel Zeit den einzelnen Etappenzielen gewidmet wird, kann jeder selbst nach eigenen Interessen bemessen.

Startpunkt ist die Stadt **Aurich**. Die sehenswerte Innenstadt lässt sich in einer guten Stunde zu Fuß erkunden. Mit dem Auto geht es dann weiter auf der Bundesstraße 72 in Richtung der Stadt Norden, nach etwa fünf Kilometern gibt es die Möglichkeit zu einem Ab-

steher ins **Moormuseum Moordorf**. Das kleine Freilichtmuseum zeigt sehr eindrucksvoll die Geschichte der Moorcolonisation.

Weiter geht es auf der B72, nach rund zehn Kilometern erreicht man **Marienhaf**e. Dort lohnt die **Marienkirche** einen Besuch. Besonders sehenswert sind das Turmmuseum und die obere Aussichtsplattform, die einen weiten Blick über das Norder Land ermöglicht.

Wieder zurück auf der B 72 in Richtung Norden führt der Weg ein kleines Teilstück um die Stadt Norden herum, bis ein Abzweiger nach rechts zum **Schlosspark Lütetsburg** führt. Nach etwa zwei Kilometern ist der herrliche Park im Stil der Englischen Landschaftsgärten erreicht. Das Lütetsburger Schloss befindet sich zwar in Privatbesitz und kann nicht besichtigt werden, aber ein Rundgang durch den abwechslungsreich gestalteten Park allein lohnt schon einen Besuch.



Anschließend führt der Weg kurz weiter auf der Landstraße nach **Hage**, wo es links abgeht und man nach gut zehn Kilometern **Dornum** erreicht. In Dornum wartet eine Fülle an Sehenswürdigkeiten wie das **Wasserschloss Norderburg**, in dem sich eine Schule befindet, die **Beningaburg** und die **St.-Bartholomäus-Kirche**. Darüber hinaus steht hier die **älteste Windmühle Ostfrieslands**. Sie ist die einzige noch erhaltene Bockwindmühle und wurde bereits während des Dreißigjährigen Kriegs Anfang des 17. Jahrhunderts gebaut.

Der weitere Verlauf der Rundfahrt führt nach wenigen Kilometern an die **Nordseeküste**. Auf der Küstenstraße werden die Orte Dornumeriel und Bensersiel passiert. In Bensersiel geht es wieder wenige Kilometer ins Landesinnere nach **Esens**. Am Ortseingang steht die **Peldemühle**, in der sich ein Museum

befindet. Auch lohnt sich ein Abstecher in die **Esenser Innenstadt**. Zu Fuß führt ein kleiner Stadtbummel durch die älteste Fußgängerzone Ostfrieslands bis zum klassizistischen Rathaus. In unmittelbarer Nähe des Rathauses befindet sich die St.-Magnus-Kirche mit einem Turmmuseum. Bei klarer Sicht lässt sich vom Turm aus in der Ferne sogar die Ostfriesische Insel Langeoog erkennen.

Von Esens aus geht es 15 Kilometer weiter auf der Landstraße **über Wittmund** nach Süden in **Richtung Friedeburg**. Bereits nach etwa zehn Kilometern erreicht man die kleine Ortschaft **Reepsholt**. Einzigartig und sehr beeindruckend ist dort die Turmruine der St.-Mauritius-Kirche. Weiter führt der Weg noch rund fünf Kilometer nach Friedeburg, wo es rechts nach Wiesmoor abgeht.

Nach gut neun Kilometern ist das nächste Etappenziel erreicht, die **Blumenstadt Wiesmoor**. Sehenswert ist hier das Blumenreich mit einer Blumenhalle und einem Gartenpark. Allein in der Blumenhalle werden zwischen März und Oktober rund 10.000 Blumen präsentiert, und auch der Gartenpark lässt die Herzen von Pflanzenfreunden höher schlagen. Nördlich von Wiesmoor führt der Weg weiter nach Westen bis nach Großefehn, das aus verschiedenen Ortsteilen besteht. Im 15 Kilometer von Wiesmoor entfernten **Westgroßefehn** lässt sich am ehesten die Fehnkultur erleben, die dort noch weitgehend erhalten ist. Mehr zu dem Thema erfährt man im **Fehnmuseum Eiland** (→ S. 157). Keine zehn Kilometer nördlich von Westgroßefehn kommt man wieder zurück an den Ausgangspunkt der Reise: **Aurich**.



Tour 2 / Wandern

■ Ostfriesland-Wanderweg

■ Länge/Dauer:

97 Kilometer, 4 bis 6 Tage,

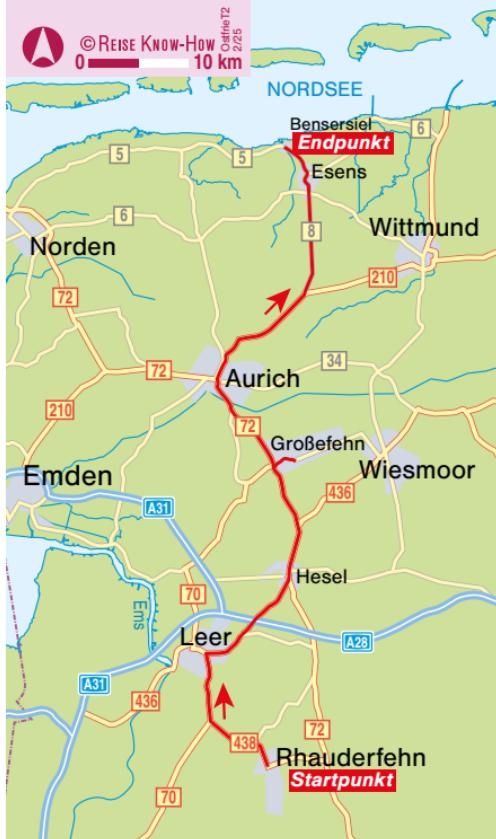
Markierung: weißes 0 auf schwarzem Grund

■ Start/Ziel: Rhauderfehn – Bensersiel

Dieser Wanderweg ist der längste und älteste Ostfrieslands, wegen der kaum vorhandenen Steigungen hat er einen leichten Schwierigkeitsgrad. Die Etappenlänge lässt sich frei wählen. Die Route führt **quer durch Ostfriesland** vom grünen Binnenland bis an die Küste und endet in Bensersiel am Fährhafen nach Langeoog. Der Wanderweg führt durch die flache weite Landschaft vorbei an malerischen Fehnkanälen mit vielen Klappbrücken und Mühlen. In Teilen verläuft er auf der ehemaligen Trasse der stillgelegten Kleinbahn Leer–Aurich–Wittmund. Diese Trasse wirkt heute wie eine doppelte Wallhecke.

Entlang des Weges stehen 24 künstlerisch gestaltete Scheuerpfahl-Skulpturen. **Scheuerpfähle** stehen üblicherweise auf baumlosen Weiden, damit sich Kühe und Pferde daran reiben können. Während der Wanderung werden **alle Landschaftsformen Ostfrieslands** von der Emsmarsch und den angrenzenden Hochmooren über die Geest und durch die Wälder bis hin zur Marsch an der Küste durchwandert.

Die Ostfriesland Touristik hat eine 6-Tage-Wanderung ausgearbeitet, die sie als Komplett-Paket mit Übernachtungsmöglichkeiten und Gepäcktransfer anbietet (www.ostfriesland.travel).



Start: Die erste Etappe führt 22 Kilometer **von Rhauderfehn nach Leer**, die zweite 16,5 Kilometer **von Leer nach Hesel** und die dritte 14 Kilometer **von Hesel nach Großefehn**. Während der rund 13 Kilometer langen vierten Etappe **von Großefehn nach Aurich** wird der sogenannte Ostfriesland-Äquator überquert, den ein hölzerner Torbogen markiert. Die fünfte und längste Etappe führt 25 Kilometer **von Aurich nach Esens**. Nach dem sechsten und mit 4 Kilometern kürzesten Teilstück ist im Hafen von **Bensersiel** das Ziel erreicht.

Tour 3 / Fahrrad

■ Rundfahrradtour

Friesenroute „Rad up Pad“

■ **Länge/Dauer:** 290 Kilometer, 6 Tage

Hinweisschilder „Rad up Pad“

■ **Start/Ziel:** Emden

Beschrieben wird eine **mehrtägige Fahrradtour** ohne nennenswerte Steigungen abseits des Autoverkehrs auf befestigten und asphaltierten Wegen. Sie ist für **Familien mit Kindern und Radfahrer aller Altersgruppen** geeignet. Die Rundreise auf zwei Rädern führt von Emden durch zwölf Gemeinden des Landkreises Aurich wieder zurück an den Ausgangspunkt. Unterwegs gibt es Schlösser, Burgen, Kirchen und Windmühlen zu sehen, dabei geht es durch die abwechslungsreiche Landschaft Ostfrieslands entlang der Küste und durchs Binnenland, oft am Wasser vorbei. Unterwegs vermitteln **Infotafeln** am Wegesrand Wissenswertes zu kunst- und kulturhistorischen Themen und machen die Tour zugleich zu einer kleinen Bildungsreise. Die Etappen sind zwischen 40 und 55 Kilometer lang.

Start: Die erste Etappe führt über 50 Kilometer von **Emden** aus durch die Krummhörn nach **Greetsiel**, das zweite gleichlange Teilstück führt **durch das Brookmerland** in die älteste Stadt Ostfrieslands **nach Norden**. Die dritte und mit 40 Kilometern kürzeste Etappe beginnt in Norden. Sie verläuft zunächst entlang der Küste und später in die „Herrlichkeit“ **Dornum** mit ihren Schlössern und Burgen. Auf der vierten Etappe steht die **Natur** im Mittelpunkt, wenn der Weg 50 Kilometer durch die Moorlandschaft des ostfriesischen Binnenlands **nach Aurich** in die „heimliche Hauptstadt“ der Ostfriesen geht. Auf 45 Kilometern führt das fünfte Teilstück **über** die „Blumenstadt“ **Wiesmoor** am Wasser entlang direkt ins Fehngebiet von **Großefehn**. Die letzte Etappe hat eine Länge von 55 Kilometern und verläuft **entlang der typischen Fehnkanäle** mit den weißen Klappbrücken. Ziel ist die Seehafenstadt **Emden**. Es lohnt sich, im Anschluss an diese Fahrradtour noch einen Aufenthalt in der lebendigen Stadt einzuplanen. Diese Fahrradtour wird auch als Pauschalreise mit Übernachtung und Gepäcktransport angeboten.

Friesenroute "Rad up Pad"



"Tour de Fries"

© REISE KNOW-HOW

Ostfriesland
0 5 km



Tour 4 / Fahrrad

- **Rundradweg** von und bis Wilhelmshaven durch die Landkreise Wittmund und Ammerland
- **Länge/Dauer:** 280 Kilometer, 6 Tage, Hinweisschilder „Tour de Fries“
- **Start/Ziel:** Wilhelmshaven

Sechs 35 bis 60 Kilometer lange Tagesetappen vermitteln einen guten Überblick über Friesland und die kreisfreie Stadt Wilhelmshaven. Es lohnt sich, am Anfang oder am Ende der Tour noch etwas Zeit für die sehenswerte Stadt einzuplanen. Unterwegs gibt es viele historische Sehenswürdigkeiten zu entdecken, die einen Besuch wert sind.

Start: Das erste Teilstück führt 55 Kilometer von Wilhelmshaven in Teilen am Jadebusen und ein Stück am Ems-Jade-Kanal entlang nach Zetel. Weiter geht es über Dangast nach Varel. Hier beginnt am nächsten Tag die nächste 50 Kilometer lange Etappe. Sie führt durch den Landkreis Ammerland über Westerstede bis nach Bockhorn. Am nächsten Tag geht es 45 Kilometer ab Bockhorn nach Friedeburg. Dabei führt der Weg durch den Neuenburger Urwald. Im weiteren Verlauf führt die Tour am Hochmoorsee Lengener Meer entlang nach Wiesmoor und weiter in Richtung Ems-Jade-Kanal bis nach Friedeburg. Die vierte Tagesetappe ist mit 60 Kilometern die längste. Von Friedeburg aus radelt man bis nach Minsen-Förrien direkt an die Küste. Die Route führt durch die typische Wallheckenlandschaft in Richtung Reepsholt nach Leerhafen und durch Wittmund bis an die Harle. Von dort aus geht es weiter über **Carolinensiel**, **Harlesiel** und an der **Nordsee** entlang bis nach Min-



sen-Förrien. Am nächsten Tag folgt die mit 30 Kilometern kürzeste Etappe an der Nordsee nach Osten in Richtung Schillig, nach Horumersiel und weiter nach Hooksiel, wo sich ein Zwischenstopp am Außenhafen und dem Binnenhof lohnt. Weiter geht es durch Wiesen und Felder ins Landesinnere nach Jever. Am nächsten Tag radelt man nur noch 35 Kilometer über die Stadt Schortens und durch Accum zurück zum Ausgangspunkt des Rundkurses nach Wilhelmshaven.

LEGENDE

- Winter
- Frühling/Herbst
- Sommer

Neujahrsschwimmen
in vielen Küstenorten.

JAN

FEB

MÄR

APR

MAI

JUN

Vogelzüge
Mitte März bis
Mitte April,
beste Bedin-
gungen also
für (Hobby-)
Ornithologen.

Osterfeuer
Mitte März bis Mitte April wird der
Ostersamstag mit Osterfeuern an
der gesamten Küste gefeiert.

Pfingstmarkt in Bunde
Großes Volksfest der Region alljähr-
lich am Pfingst-Wochenende.

Deutscher Mühlentag
Viele Mühlen haben am
Pfingstmontag geöffnet und
laden zur Besichtigung ein.

Krummhörner Orgelfrühling
Bedeutendes Festival geistlicher Musik An-
fang Mai. Gespielt wird auf Instrumenten,
die teilweise über 500 Jahre alt sind.

Emder Matjestage
Im Juni dreht sich hier
alles um die zarte Fisch-
delikatesse.

Ditzumer Ostermarkt
Immer an Ostern. Mit großem Eiersuchen und
Fackelzug zum Osterfeuer. Für die kleinen Gäste
kommt der Kasper zu Besuch.

Straßenfest Marienhafe
Am ersten Juni-Wochenende buntes
Treiben für Groß und Klein auf dem
Markt und im Ortskern.

Drachenfest am Meer
Am Wochenende um Christi Himmelfahrt in Norddeich lassen Drachen-
flieger aus dem In- und Ausland beeindruckende Großdrachen fliegen.

Nachtorgelkonzerte in Dornum

Internationale Meister spielen von Juni bis August bei Kerzenschein.

„Hafen in Flammen“ in Carolinensiel

Straßenfest rund um den Museumshafen mit Live-Musik und Feuerwerk.

Stadtteilfest Wittmunder Bürgermarkt

Großes Stadtteilfest in Wittmund mit Kirmes und Live-Musik.

Highland Games Ostfriesland

In volksfestähnlicher Atmosphäre treffen in Großheide schottische und ostfriesische Kultur aufeinander.

JUL**AUG****SEP****OKT****NOV****DEZ****Emden à la carte**

Ein Wochenende im August verwöhnen Emder Gastronomen ihre Gäste im Stadtgarten.

Esenser Schützenfest

Im Juli wird fünf Tage lang mit einem bunten Programm gefeiert. Mit Konzert und Fackelzug durch die Stadt.

Strohballen-Rollmeisterschaft in Dornumer Siel

„Auf die Ballen, fertig, los!“ heißt es bei diesem kuriosen Wettstreit jedes Jahr in den Herbstferien. Kraft, Geschick und Ausdauer sind die Voraussetzungen, um den Ballen zuerst über die Ziellinie zu bringen.

Blütenfest Wiesmoor

Die „Blumenstadt“ rüstet sich zur Wahl der Blütenkönigin. Mit vielen Veranstaltungen und Umzügen.

Schwimmender Weihnachtsbaum in Carolinensiel

Eine 15-Meter-Tanne wird alljährlich mit einem Autokran auf einen Schwimmpontron im Museums-hafen gesetzt. Mit Rahmenprogramm. Am Sonntag vor dem 1. Advent.

Gallimarkt in Leer

Der traditionelle Markt ist eine Kombination aus Viehmarkt und Volksfest. Mit Feuerwerk. Er findet immer am zweiten Mittwoch im Oktober statt.

Vogelzüge

Von Oktober bis November. Die Zugvogeltage sind Anfang Oktober, mit vielen Veranstaltungen.

Silvesterparty am Meer in Norddeich

Open Air am Grünstrand vor dem Haus des Gastes.

Weihnachtsmärkte

Stimmungsvolle Weihnachtsmärkte finden jedes Jahr in vielen Orten wie Jever, Aurich, Emden, Leer und Weener statt.

Fünf Orte für Genießer



Restaurant Zur Börse in Aurich | 180

Das kleine Restaurant liegt in der Fußgängerzone nahe der Lambertikirche. Die Karte wartet mit feinen, regionalen Gerichten und Zutaten auf. Die Speisen sind exzellent, frisch gekocht und sehr schmackhaft, sie versprechen Gaumenfreuden der besonderen Art – im Sommer auch draußen im Biergarten oder in der Börsen-Tüte zum Weiterkochen zu Hause.



Café am Siel in Westrhaderfehn | 77

Dass ein Café am Wohnmobilstellplatz dermaßen guten Kuchen und Gebäck anbietet, ist auf den glücklichen Umstand zurückzuführen, dass der Inhaber und Betreiber Bäcker und Konditormeister ist. Die Kuchen werden täglich frisch gebacken und durch einige wenige herzhafte Suppen ergänzt. Ein Besuch lohnt sich unbedingt.



Café ten Cate in Norden | 206

Hier trifft Tradition auf Qualität. Der Familienbetrieb ist rund 150 Jahre alt und wird heute in fünfter Generation geführt. Unbedingt probiert werden sollten die handgemachten Trüffel, Pralinen, Schokoladen und leckeres Marzipan. Auf der Karte stehen auch herzhafte Kleinigkeiten.



Altstadt Café in Jever | 296

Im Herzen der Altstadt am Kirchhof liegt das Café, in dem man in der hellen Jahreszeit auch draußen genießen kann. Den Gast erwartet eine große Auswahl an Süßem, besonders der Pflaumenkuchen ist ein Gedicht. In freundlicher Atmosphäre schmecken aber auch ausgewählte herzhafte Kleinigkeiten lecker.



Heimathafen in Carolinensiel | 271

Mit Blick auf den Museumshafen lassen sich hier fantastische Kuchen und Torten genießen. Im Sommer wird der gemütliche Gastronomiebereich nach draußen erweitert. Die Kuchen und Torten sind alle handgemacht, häufig finden sich einzigartige fantasievolle Kreationen darunter – ein Paradies für Kuchenliebhaber.

Fünf besondere Buchhandlungen

Buchhandlung Ulenhus in Papenburg | 87

Die Inhaberin führt Ihr Geschäft mit Herzblut. Das spürt man an der Auswahl der Bücher, die sich sehen lassen kann, auch wenn die Ladenfläche klein ist. Das Sortiment für Kinder ist großartig. Und wer das Besondere sucht, wird hier immer fündig werden und exzellent beraten.



4600fl_mma

Fehnbuch in Westrhauderfehn | 77

Von außen ist dieses Kleinod für Lesefreunde völlig unspektakulär und erinnert eher an ein Bankgebäude. Aber wer sich durch die Tür wagt, wird von der ungewöhnlichen Auswahl der Bücher überrascht sein. Hier lässt sich Neues, Altes und Ungewöhnliches finden. Das Angebot ist mit viel Liebe und Herz zusammengestellt.



0190fl_FB

Der Buchladen in der Altstadt von Leer | 63

Stöbern und finden: Dieses Geschäft lässt mit seinem ungewöhnlichen Sortiment die Herzen aller Altersklassen höherschlagen. Hier trifft man auf Bücher kleiner Verlage, speziell auch für Kinder und Jugendliche. Ebenfalls im Angebot befinden sich besondere Puzzle und Spiele, letztere dürfen fast alle ausprobiert werden. Tipp: Am ersten Freitag im Monat findet ein Spieleabend statt, jeder darf kommen.



4610fl_BmA

Susannes Buchhandlung in Wiesmoor | 168

Auf der Hauptstraße fast vorbeigefahren – aber anhalten ist die bessere Idee, denn die Buchhandlung bietet vor allem eins: eine schöne Auswahl an Lesestoff und sehr gute Beratung. Die Leidenschaft der Buchhändler blitzt aus jedem Knopfloch und man entdeckt auf Nachfrage tolle Bücher, die einem sonst vielleicht entgangen wären.



0210fl_mma

Buchhandlung am Wall in Aurich | 181

In der Nähe der Lambertikirche befindet sich ein echtes Bücherparadies. Die Auswahl ist exzellent und sehr gut sortiert. Im Schaufenster wird nach Themen dekoriert, und so geht man schon draußen auf Lesestoff-Entdeckungsreise, die drinnen auf Fortsetzung wartet. Schöne Lesezeichen, Postkarten und kleine Mitbringsel gibt es ebenfalls.



0220fl_mma

Fünf sehenswerte Museen



Ostfriesisches Landesmuseum in Emden | 119

Im Rathaus am Delft ist die bedeutendste kunst- und kulturgeschichtliche Sammlung der Seehafenstadt Emden und der Region Ostfriesland untergebracht. Die Dauerausstellung wird ergänzt durch Sonderausstellungen und Veranstaltungen. Besonders sehenswert ist die Rüstkammer und der Blick vom Turm über die Stadt.



Deutsches Sielhafenmuseum in Carolinensiel | 272

Das Museum befindet sich am Museumshafen in Carolinensiel. Dort liegen alte Holzsiedlungen und bilden zusammen mit den alten Gebäuden eine malerische Kulisse. Das Museum zeigt Geschichte zum Anfassen an vier Orten: der Alten Pastorei, im alten Kapitänshaus, im Groot Hus und an der Friedrichschleuse.



Moormuseum in Moordorf | 196

Das Freilichtmuseum ist am Rand eines Hochmoors gelegen und stellt die Entwicklungsgeschichte Moordorfs sowie das Leben und Arbeiten der Moorkolonisten dar. Im Freigelände befinden sich die ärmlichen Behausungen der Fehntjer, ein Bohlenweg führt zu einer Aussichtsplattform mit Blick über das Moor.



Historisches Museum in Aurich | 182

Das sehenswerte Museum befindet sich in der Alten Kanzlei mitten in der Fußgängerzone und nahe der Lambertikirche. Sechs Ausstellungsthemen zur Geschichte und Kultur Ostfrieslands gehören zur festen Ausstellung, die durch Sonderausstellungen ergänzt wird.



Fehn- und Schiffahrtsmuseum in Westrhauderfehn | 74

Beheimatet ist das Museum in der denkmalgeschützten Villa Graepel am Hauptfehnkanal. Zu finden sind dort zahlreiche Exponate zur Geschichte der Fehnkultur, des regionalen Schiffbaus und der Schifffahrt. Früher befand sich in Westrhauderfehn der einst wichtigste Binnenhafen Ostfrieslands.

Fünf Orte der Superlative

Zweitschiefster Turm der Welt in Suurhusen | 152

Lange Zeit galt der Kirchturm von Suurhusen als schiefster Turm der Welt, bis ihm 2022 ein Kirchturm in Rheinland-Pfalz bei den weltweit unabsichtlich schiefen Türmen den Rang abließ und auf Platz zwei verdrängte. Der Turm steht so schief, weil sich der Boden im Laufe der Jahrhunderte aufgrund des Gewichts der Steine abgesunken hat.



028efl_mna

Schmalste Autobrücke Deutschlands in Amdorf | 67

Die Brücke über das Flüsschen Leda hat nur eine Fahrbreite von 1,80 Meter. Diese sollte man beim Befahren auch beachten, denn sie gilt nicht nur für das Fahrzeug, sondern für das Auto und die Außenspiegel. Die vielen Lackspurenen zeugen davon, dass offensichtlich viele Autofahrer die Breite ihres eigenen Fahrzeugs unterschätzen.



029efl_mna

Älteste handgezogene Fähre Deutschlands: die Pünte in Wiltshausen | 68

Dass Menschenkraft viel zu bewegen vermag, ist hiermit bewiesen: Drei Autos und 30 Personen können damit von zwei starken Personen voran gebracht werden. Die Pünte bei Leer dient in den Sommermonaten als Binnenfähre über die Jümme. Als Pünte bezeichnet man ein handgezogenes Schiff ohne Motor.



030efl_mna

Höchster Leuchtturm Deutschlands in Campen | 139

Mit 65,30 Metern ist er der höchste Deutschlands, auf der Weltrangliste erobert er immerhin noch Platz 14. Ungewöhnlich ist seine Bauweise als freistehender Stahlfachwerkturm. In Betrieb ging er offiziell am 1. Oktober 1891. Wer die über 365 Stufen nach oben klettert, kann an klaren Tagen nach Borkum oder bis Emden blicken.



463efl_mna

Älteste bespielbare Orgel Nordeuropas in Rysum | 138

Sie ist ein echtes Kleinod, für das Orgelkenner aus aller Welt anreisen. Der Grundbestand des Instruments geht auf die Mitte des 15. Jahrhunderts zurück, Schöpfer war vermutlich der Orgelbaumeister *Harmannus* aus dem niederländischen Groningen. Wesentliche Teile des spätgotischen Gehäuses und der Pfeifen sind noch vorhanden.



032efl_mna



Ostfriesland auf einen Blick

Bei der Planung zu diesem Reiseführer haben wir auch die **Ostfriesischen Inseln** mit berücksichtigt. Die Beschreibungen sind kurz und dienen dazu, die Inseln im Rahmen eines Tagesausflugs zu erkunden. Wir sind der Meinung, dass jede Ostfriesische Insel für sich einzigartig ist und eine Betrachtung verdient. Der Reise Know-How Verlag hat für die meisten Ostfriesischen Inseln eigene Reiseführer im Programm, die eine Fülle von Informationen zu Sehens- und Entdeckenswertem, aber auch zu Natur, Geschichte und Brauchtum liefern – einige davon stammen aus unserer Feder.

Die **Stadt Papenburg** hat so gar nichts Friesisches, sie liegt im angrenzenden Emsland. Aber die Stadt befindet sich unmittelbar an der Grenze zum Landkreis Leer und ist über die Ems mit Ostfriesland untrennbar verbunden. Die Schiffe der **Meier-Werft** könnten gar nicht aufs Meer gelangen, wenn sie nicht nach ihrer Fertigstellung über den Fluss an Leer und Emden vorbeigeschleppt würden. Es ist immer wieder ein beeindruckendes Erlebnis, wenn sich – gefühlt – eine Kleinstadt durch das grüne Marschland bewegt. Deshalb wird Papenburg ergänzend in diesem Buch erwähnt, obwohl es nicht in Ostfriesland liegt.

Auch **Wilhelmshaven** wird nicht nur wegen seiner Nähe zu Friesland beschrieben, sondern auch wegen des Umstands, dass es der kreisfreien Stadt gelungen ist, einerseits ein bedeutender

Wirtschaftsstandort für die Region zu sein, andererseits mit dem **Wilhelmshavener Südstrand** schon seit fast 100 Jahren einen touristischen Anziehungspunkt für Badegäste bieten zu können. Die **spannende Historie** der Stadt wird ausführlich beschrieben. Auch das **kulturelle Angebot** in Wilhelmshaven ist vielschichtig.

Ostfriesland oder Ost-Friesland?

Die Region in Niedersachsen liegt auf einer Halbinsel ganz im Nordwesten von Deutschland. Aber wo beginnt Ostfriesland und wo endet es? Diese Frage kann nach den heutigen politischen Grenzen der Landkreise präzise beantwortet werden. Aber diese Grenzen spielen für die Reisenden keine Rolle, deshalb beschreibt dieser Reiseführer auch Regionen und Städte, die nicht in Ostfriesland liegen. Das **Ost** in Ostfriesland bezieht sich auf seine **Lage im historischen Friesland**, dieses schließt die Gebiete in den heutigen Niederlanden mit ein. Diese Region heißt im Gegensatz zum deutschen Teilgebiet *Westfriesland* und liegt in der niederländischen Provinz Friesland. Für den Namen verantwortlich ist die Volksgruppe der **Friesen**, die seit vielen Jahrhunderten an der deutschen und niederländischen Nordseeküste lebt.

Die **ehemalige Grafschaft Ostfriesland** bildet mit ihren Landkreisen Leer, Aurich und Wittmund zusammen

 Die Klappbrücke „Swajwieksklapp“ in Spetzerfehn spiegelt sich in der Norderwieke



mit der Stadt Emden ziemlich genau das heutige Ostfriesland. Das Gebiet **Ost-Friesland** (dann mit Bindestrich geschrieben) umfasst zusätzlich den Landkreis Friesland und die Stadt Wilhelmshaven, die ebenfalls auf der ostfriesischen Halbinsel liegen. Die in Ost-Friesland lebenden Menschen bezeichnen sich selbst aber nicht als Ostfriesen, eher als **Friesen** oder **Friesländer**. Und die Menschen in dieser Region nehmen es mit dieser Unterscheidung sehr genau. Auch wenn das für Urlauber kaum eine Rolle spielt, kann das Wissen um diese Empfindsamkeiten nicht schaden.

▷ Paddeln auf dem Großen Meer

Warum Urlaub in Ostfriesland?

Wer einen **weiten Horizont, flaches Land und Wasser** liebt, ist in Ostfriesland im richtigen Urlaubsgebiet. Man könnte das Wesentliche der Landschaft auch als **Farbspektrum** darstellen: Grün, Blau, Weiß – grüne Felder, Büsche und Bäume, das blaue Wasser der Flüsse, Kanäle und des Meeres, dazu weiße Wolken, Klappbrücken und wollige Schafe. Nicht zu vergessen die zahlreichen schwarz-bunten Kühe. Die vielen **See- und Sommerdeiche** prägen die Landschaft entlang der Küste und der Flüsse.

Wer sich vom Alltagstrubel erholen möchte, ist in Ostfriesland gut aufgehoben, denn das Land ist relativ dünn

besiedelt, Großstädte sucht man hier vergebens. Nur im Sommer herrscht mehr Trubel, vor allem in der Küstenregion und auf den Ostfriesischen Inseln sowie an den vielen Binnenseen, viele sind **Wassersportparadiese**. Auf der ostfriesischen Halbinsel bieten die Mittelstädte Leer, Emden, Aurich, Jever und Wilhelmshaven sowie das direkt an Ostfriesland angrenzende Papenburg städtisches Flair, an den Küsten locken die vielen Kutterhäfen und Ferienorte die Gäste an, während im Binnenland das ländliche Leben überwiegt und es auf den ersten Blick keine großen Attraktionen gibt. Die sind eher im Kleinen und auf den zweiten Blick zu finden, doch der lohnt sich. Denn Ostfriesland ist auch ein **Land der Superlative**: Hier gibt es die schmalste Autobrücke, den zweitschiefsten Kirchturm der Welt, den höchsten Leuchtturm Deutschlands, die älteste handgezogene Fähre, die kleinste Kneipe Deutschlands, die älteste spiel-

bare Orgel Nordeuropas und den größten deutschen Hochmoorsee. Auch auf dem Meeresgrund lässt sich im Urlaub Spazierengehen: bei einer **Wattwanderung** durch den produktivsten Lebensraum der Welt. Es gibt also wirklich viele Gründe, die ostfriesische Halbinsel zu besuchen.

In den Ferienregionen an der Küste und auf den Inseln leben die Menschen überwiegend vom **Tourismus** und den zugehörigen Dienstleistungen, während es in den Städten ein **reges Wirtschaftsleben** gibt und im Binnenland viele **Handwerksbetriebe**, vor allem aber Milch- und Landwirtschaft. Doch auch hier gewinnt der Urlaubstourismus zunehmend an Bedeutung – insbesondere durch die vielen **Fahrradtouristen** und den Trend, mit dem **Wohnmobil** flexibel unterwegs zu sein. Nicht nur am Meer, auch an den vielen Seen im Binnenland, die hier wie auch in den Niederlanden meist *Meer* heißen, gibt es

006offl.mna



große und gut ausgestattete **Campingplätze mit viel Komfort**. Und viele Gemeinden haben **Wohnmobilstellplätze** errichtet, oft nahe der Schwimmbäder oder der Tourist-Informationen. Gera-de im Binnenland wurde in den letzten Jahren erheblich in den Tourismus investiert. Während der Ferienzeiten in Niedersachsen und Nordrhein-Westfalen kann es dennoch schwierig werden, spontan das Wunschquartier oder einen Stellplatz auf dem Campingplatz zu finden. Für diese Zeiten ist es ratsam, sich **frühzeitig um eine Unterkunft zu kümmern**.

Es hängt von persönlichen Neigungen ab, ob man lieber im Binnenland oder in der Küstenregion Urlaub macht. Jede Region hat ihren Reiz, für jeden Geschmack ist das passende Ziel dabei. Der Ruhe und Erholung suchende **Naturfreund** wird in Ostfriesland genauso glücklich werden, wie **Familien mit Kindern** – nicht nur während der Ferienzeit. Da die ostfriesische Halbinsel schon seit Langem besiedelt ist, gibt es **viel historisches Kulturgut**, vor allem Mühlen und Kirchen mit teilweise prächtigen alten Orgeln. Die älteste bespielbare Orgel Nordeuropas ist beispielsweise in Rysum in der Krummhörn zu finden, und viele **Windmühlen** sind in die Niedersächsische Mühlenstraße einbezogen worden. Auch die Vielfalt an **Museen** ist erstaunlich. In vielen Orten haben engagierte Heimatvereine erstaunliche Sammlungen zusammengetragen. Ob Schlick oder Muschel, Buddelschiff oder Schule: Die

Themenvielfalt ist so groß, dass Lange-weile nicht aufkommen kann – selbst an Regentagen.

Für Leseratten gibt es etliche **tolle Buchhandlungen**, die eine großartige Auswahl an Lesestoff treffen. Am besten genießt man das „Kino im Kopf“ mit einer Kanne Ostfriesentee im Café, am Strand, auf dem Campingplatz oder der Terrasse der Ferienwohnung. Beson-ders im Sommer ist das „**Wohnzimmer im Freien**“ ein Platz, an dem es sich gut aushalten lässt.

Für **Wassersportler** jeder Art ist Ostfriesland ebenfalls ein ideales Revier. **Surfen und Segeln** lässt sich auf dem Meer und auf den „Meeren“. Es gibt jede Menge Marinas, schifffbare Flüsse und Kanäle, auf denen man sich dank der vielen Klappbrücken und Schleu-sen mit Motorbooten und Segelyachten gut durchs Land bewegen kann. Einige Binnenseen haben auch Anlagen zum **Wasserskifahren**, vielerorts lassen sich Kanus, Tretboote oder Kajaks ausleihen. Auch die Ausrüstung für das **Stand-Up-Paddling** ist mittlerweile durchaus an vielen Orten verfügbar, sowohl in den Städten als auch an einigen Paddel- und Pedalstationen.

Die aber wohl beste Art, die ostfriesische Halbinsel zu erkunden, ist das **Fahrrad**. Das Land ist abgesehen von Deichen und den Brücken mehr oder weniger flach wie ein Kuchenblech, es gibt jede Menge **Fahrrad- und Fernwanderwege**. Hervorragend ist auch das Fahrradwandern „nach Zahlen“. Viele Gemeinden haben ein sogenann-tes **Knotenpunktsystem** entwickelt, bei dem mögliche Ziele durchnummeriert sind, sodass man die Länge der Route nach Lust und Laune selbst bestimmen

kann. Man radelt einfach von Zahl zu Zahl, die vielen Hinweisschilder erleichtern die Orientierung, und wem das nicht reicht, für den gibt es entsprechende Karten.

Die **Anreise** nach Ostfriesland ist mit vielen Verkehrsmitteln möglich (→ „Praktische Tipps A-Z/Anreise“).

Natur erleben

Das **Wattenmeer** der niedersächsischen Nordseeküste ist eine einzigartige Landschaft, die Ostfriesischen Inseln liegen mitten im **UNESCO Weltnaturerbe Wattenmeer**, denn der Nationalpark Niedersächsisches Wattenmeer ist ein Teil davon. Die beste Art, das Wattenmeer kennenzulernen, ist eine **geführte Wattwanderung**, bei der die Wattführer für Groß und Klein jede Menge spannende Informationen bereit halten. Das Klima an der Küste und auch in weiten Teilen des Binnenlands ist rauer als in

den südlichen und östlichen Bundesländern. Meist weht der Wind aus west- bis nordwestlicher Richtung – an der Küste oft stärker, da er ungebremst von der Nordsee auf die Inseln und das Festland trifft. **Natürliche Sandstrände** gibt es nur auf den Ostfriesischen Inseln, die Sandstrände am Festland sind künstlich aufgeschüttet oder es gibt sogenannte **Rasenstrände**.

Im Herbst und Frühjahr machen Millionen von **Zugvögeln** Station im Wattenmeer und im Binnenland, dann finden Vogelliebhaber ideale Möglichkeiten zur Beobachtung. An den Gewässern im Binnenland und auch in der Küstenregion wurden einige Unterstände und **Vogelbeobachtungspunkte** errichtet, von denen aus sich die gefiederten Freunde ungestört beobachten lassen. Im Rahmen der Zugvogeltage Niedersächsisches Wattenmeer gibt es jährlich im Oktober zahlreiche Veranstaltungen zu diesem Thema (→ „Land und Leute/ Die Natur Ostfrieslands“).

520off_mna

